

## Bericht von der Deutschen Einzelmeisterschaft 2015 in Willingen



Die Schachjugend M-V bat mich, die Delegationsleitung unseres Landesverbandes bei den Deutschen Meisterschaften 2015 zu übernehmen. Ich bin dieser Bitte gern gefolgt und habe nach vielen Jahren wieder einmal eine DEM live erlebt. Zusätzlich wollte ich natürlich auch das Abschneiden „meiner DEM-Teilnehmer“ verfolgen. Die Hoffnungen, eine gute Truppe aus Kindern, Jugendlichen, Betreuern, Trainern und Eltern vor Ort zu erleben, haben sich voll erfüllt. Dazu konnte ich feststellen, dass von Seiten des Vorstandes der Schachjugend alles für eine optimale organisatorische Vorbereitung getan wurde.

Ich habe das Miteinander Aller in Willingen als angenehm, ehrlich und offen erlebt. Profitiert davon haben in erster Linie unsere Mädchen und Jungs. Ich möchte auf Einzeleinschätzungen verzichten, weil die Teilnehmer vor Ort viel von den Trainern gehört haben. Trotzdem möchte ich Ole Schumacher von SF Schwerin als gutes Beispiel hervorheben. Sein Abschneiden verdeutlicht die reale Leistungsstärke zum einen, aber auch die Möglichkeiten, die unsere Teilnehmer bei der Deutschen Meisterschaft haben. „Lernen, Lernen und nochmals lernen.“ Ole hat sich auf jede Partie gut vorbereitet und war bereit, mehr als 100% zu geben. Kampfgeist, Willen und Einsatz stimmten. Zum Ende des Turniers fehlte dann ein wenig die Kraft. Er verfügt über eine gute Grundlagenausbildung. Leider hat er in den entscheidenden Positionen nicht immer die Routine und Cleverness gehabt, um alle Chancen zu nutzen.



Ich habe vor Ort auch den Dank von Kindern und Eltern gegenüber den Trainern gehört. Meine Argumentation ist dabei ganz einfach: Je stärker unsere Besten sind, desto mehr müssen sich die anderen in unserem Land anstrengen, um besser zu werden. Die DEM 2015 in Willingen war ein großes und gelungenes Event. Es wäre eine Riesensache, wenn wir es wieder einmal schaffen könnten, dass einer unserer Talente bei der Siegerehrung dabei ist!

Die Ergebnisse aller unserer Teilnehmer können über folgenden Link eingesehen werden:  
<http://www.deutsche-schachjugend.de/2015/dem/lv/mecklenburg-vorpommern/>

Folgende Hinweise seien mir gestattet:

1. Die DEM beginnt nicht erst am Tag der Austragung. Die Vorbereitung sollte schon vorher in den Vereinen erfolgen. Grundlage sind fundierte Eröffnungen, auf die dann besser aufgebaut werden kann. Mir fiel vereinzelt auf, dass das Eröffnungsrepertoire nicht altersgerecht und unsicher vermittelt ist.
2. Die „Wettkampfhärte“, die ein Turnier über neun oder elf Runden verlangt, muss weiter verbessert werden. Dazu sind gute Wettkämpfe zur Vorbereitung oder auch die Spielpraxis in den Vereinsmännerschaften an den richtigen Brettern zu nutzen.
3. Mir fehlt von einigen starken Vereinen im LSV M-V die Botschaft an unser Land: Wir unterstützen unsere DEM-Teilnehmer oder die Teilnehmer unseres Landes mit den besten Spielern. Ich glaube, dass das unsere besten Nachwuchsspieler im Land einfach verdient haben.

Ich möchte mich vor allem bei Clemens Armbrüster und Max Weber für die Unterstützung und den tollen Einsatz bei der Betreuung, nicht nur der eigenen Vereinsspieler, bedanken. Falls es von den Vereinen noch spezielle Fragen gibt, bin ich sehr gern bereit, in einem persönlichen Gespräch oder per Email zu antworten.

Norbert Bauer

